

Der Club in den Medien

Beitrag von „MaxMerkel53“ vom 28. September 2023, 21:12

Ich war knapp 20 Jahre Jugendtrainer, bis letzte Saison und kenne das 7 gegen 7 schon bei den G-Junioren, so wie auch Funino, also 3 gegen 3 auf vier Minutoren.

Es ist richtig, dass viele Kinder, die schon auf große Tore mit Torhütern gespielt haben, das auch gerne weiter tun möchten und nicht so gerne im Funino-Stil.

Die Kinder, die mit Funino in den Fußballsport eingestiegen sind, vermissen das „große Spiel“ überhaupt nicht. Das Tolle ist, dass ich quasi unbegrenzt Kinder am Wochenende zum Spielen mitnehmen kann und nicht nur zum Beispiel 10 Kinder. Im 7 gegen 7 haben insbesondere die schwächeren Kinder nur einen winzigen Anteil an den Ballaktionen, wenn sie denn überhaupt eingesetzt werden, denn man will ja unbedingt gewinnen!

Und, dass es kein Wettbewerb wäre ist totaler Blödsinn. In jedem Spiel werden die Tore gezählt, man steigt auf oder ab nach einem Spiel und auch hier lernen Kinder verlieren und gewinnen. Die Kinder haben gleich viel Spielzeit, egal wie gut sie spielen und alle Kinder haben die zehnfache Anzahl an Dribblings, Zweikämpfen, Pässen, Schüssen.

Ich bin sicher, dass mit dieser Art des Fußballs die Kinder besser gefördert werden. In den späteren Altersklassen steigt der Druck noch früh genug und das „große Spiel“ wird dann ja auch gespielt.